

2. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen e. V. (DGESS)

KONGRESSANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die DGESS Webseite www.dgess.de.
Fragen richten Sie bitte an dgess2010@cpo-hanser.de.

KONGRESSPRÄSIDENTIN

Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. med. Manfred Fichter, Prien/München
Prof. Dr. med. Martina de Zwaan, Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. med. Stephan Zipfel, Tübingen
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Brunna Tuschen-Caffier, Freiburg
Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen

WISSENSCHAFTLICHES SEKRETARIAT

Dr. med. Lars Wöckel
Tel.: 0241 – 808 9171
Email: lwoeckel@ukaachen.de
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Universitätsklinikum Aachen
Neuenhofer Weg 21
52074 Aachen

KONGRESSORT

RWTH – Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
Kármán-Auditorium
Templergraben 55
52066 Aachen

KONGRESS- UND AUSSTELLUNGSBÜRO

CPO HANSER
SERVICE

CPO HANSER SERVICE GmbH
Paulsborner Str. 44
14193 Berlin
Tel.: 030 – 300 669-0
Fax: 030 – 300 669-50
Email: dgess2010@cpo-hanser.de

Anfragen richten Sie bitte an das Kongress- und Ausstellungsbüro.

Gesichter der Essstörung – Von der Ursachenforschung zur Therapie



25.–27. Februar 2010 // Aachen

RWTH – Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
Kármán-Auditorium

in Kooperation mit:

Bundesfachverband Essstörungen (BFE e.V.)
Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)
Essstörungen-Netzwerk der Schweiz (ENES)

Informationen zum Kongress und zur Beitragseinreichung
finden Sie auf der Webseite der DGESS e. V.:
www.dgess.de

ANMELDESCHLUSS

für Symposien, Vorträge in Symposien, Poster und Freie Vorträge:
13. November 2009

Gesichter der Essstörung – Von der Ursachenforschung zur Therapie

GRUSSWORT DER KONGRESSPRÄSIDENTIN

Willkommen in Aachen!

Schon heute möchte ich Sie ganz herzlich zum 2. Wissenschaftlichen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen einladen.

Nach neuesten Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation WHO sind weltweit mittlerweile mehr Menschen übergewichtig als von Unterernährung betroffen. Auf der anderen Seite ist die Magersucht die dritthäufigste chronische Erkrankung bei jungen Mädchen.

Bereits die erste Tagung in Prien im November 2007 hat uns zu einem umfassenden interdisziplinären Austausch zusammengeführt. Auch bei diesem Kongress „**Gesichter der Essstörung – Von der Ursachenforschung zur Therapie**“ möchten wir Ihnen sowohl wesentliche neue Ergebnisse aus der Forschung als auch „Main Stream“-Konzepte für die Behandlung aufzeigen. Hierzu konnten wir namhafte Experten aus Europa und den USA gewinnen. Aus Deutschland werden die wichtigsten Vertreter der Essstörungs- und Adipositasforschung aus der Psychologie, Psychosomatik, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie referieren.

Im Dezember werden die Leitlinien zur Behandlung von Essstörungen von allen beteiligten Fachgesellschaften konsentiert. Der Kongress bietet eine hervorragende Möglichkeit, ihre Implementierung in Klinik und Praxis zu diskutieren.

Die Tagung ist für alle wichtigen Themen auf unserem Gebiet offen, die die Diagnostik, psychobiologische Grundlagen, Therapiemethoden, Versorgungssituation und Prävention unter Einbeziehung der Adipositas umfassen. Zusätzlich wollen wir Fortbildung im Sinne des CME-Konzeptes für unsere Kollegen und Kolleginnen aus dem stationären und ambulanten Tätigkeitsbereich anbieten.

Kommen Sie in die alte Kaiserstadt Aachen mit ihrem wunderschönen Dom und freundlichen Altstadt. Seit neuestem ist die „Route Charlemagne“ eröffnet, die Sie in die Welt Karls des Großen mitnimmt. Genießen Sie das internationale Flair der Stadt und die Offenheit ihrer Bürger, die zu einem regen Austausch und interessanten Diskussionen beitragen werden.

Ihre Beate Herpertz-Dahlmann, *Kongresspräsidentin*

Die **Deutsche Essstörungsgesellschaft DGESS e.V.** wurde im März 2006 gegründet. Die Gesellschaft möchte sowohl Wissenschaft und Forschung als auch deren Anwendung in Prävention, Diagnostik und Therapie von Essstörungen fördern und vernetzen. Sie versteht sich als Kristallisationspunkt für die Forschung und die Verbreitung von deren Ergebnissen in Praxis und Versorgung.

CALL FOR ABSTRACTS

Bitte reichen Sie Ihre Abstracts bis 13. November 2009 online ein unter: www.dgess.de. Die Begutachtung angemeldeter Beiträge erfolgt durch das wissenschaftliche Komitee.

1. WISSENSCHAFTLICHE SYMPOSIEN 90 MIN

Die DGESS e.V. möchte die wissenschaftliche Diskussion zwischen Forschern unter sich und mit praktisch Tätigen fördern. Der Rahmen, der hierfür auf dem Kongress vorgesehen ist, sind wissenschaftliche Symposien, die thematisch Forscher und Praktiker mit ähnlichen Fragestellungen zusammenführen.

Bitte melden Sie Symposien mit (maximal) vier Vorträgen an, so dass noch Zeit für eine anschließende Diskussion zur Verfügung steht.

2. FREIE VORTRÄGE 10 MIN JE VORTRAG

Präsentationen eigener Ergebnisse von wissenschaftlichen Arbeiten werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt.

3. POSTER

Es besteht die Möglichkeit, einen oder mehrere Beiträge als Poster anzumelden. Poster werden an zwei Kongresstagen präsentiert und im Rahmen einer Posterbegehung von den Autoren vorgestellt.

WEITERE WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

STATE-OF-THE-ART-VORTRÄGE

Vorträge national und international anerkannter Experten zum aktuellen Forschungsstand in Diagnostik und Therapie von Essstörungen, z.B. M. Fichter, St. Herpertz, B. Tuschen-Caffier, St. Zipfel, M. de Zwaan, B. Herpertz-Dahlmann

PLENUMSSITZUNGEN

Referate internationaler Experten zu neuen Erkenntnissen auf dem Gebiet der Essstörungen

C. Bulik, USA: Couple-based intervention for adult anorexia nervosa

J. Mitchell, USA: Recent treatment research in bulimia nervosa

R. Bryant-Waugh, England (angefragt): Eating disorders of infancy and childhood

FORTBILDUNGSPROGRAMM

FORTBILDUNGSWORKSHOPS 3 STUNDEN

Workshops finden am ersten Kongresstag statt. Sie bieten Einführung und Überblick zu wesentlichen essstörungsspezifischen Therapieformen, z. B. Binge eating (A. Hilbert, B. Tuschen-Caffier), Angehörigenarbeit (M. de Zwaan), psychodynamische und Verhaltenstherapie bei Erwachsenen mit A. nervosa im Vergleich (Groß, Zipfel), Gruppentherapie bei anorektischen Jugendlichen (Blume, Herpertz-Dahlmann), stationäre und tagesklinische Behandlungskonzepte bei adoleszenter Anorexia nervosa (Schwarte, Herpertz-Dahlmann), Workshop des BFE (angefragt), etc..

Die aktuellen Programmhinweise entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage www.dgess.de.

ZERTIFIZIERUNG

Bei der Ärztekammer Nordrhein ist die Zertifizierung für den Kongress und die Fortbildungsworkshops beantragt.

KONGRESSGEBÜHREN

Mitglieder DGESS/ÖGES/ENES/BFE	235,00 EUR
Nichtmitglieder	250,00 EUR
Referenten/Vorsitzende	190,00 EUR
Young Scientists bis 33 Jahre	165,00 EUR
3-Stunden Fortbildungsworkshop (nur in Verbindung mit der Kongressgebühr)	80,00 EUR